

»Lernen durch Engagement«

Lernen durch Engagement (LdE; Service-Learning) ist eine Lehr- und Lernform, die gesellschaftliches Engagement von Schüler*innen mit fachlichem Lernen verbindet.

Das heißt: Kinder und Jugendliche setzen sich für das Gemeinwohl ein – im sozialen, ökologischen, kulturellen oder politischen Bereich. Sie tun etwas für andere und machen sich für eine offene und demokratische Gesellschaft stark (Service). Sie engagieren sich aber nicht losgelöst von oder zusätzlich zur Schule, sondern als Teil des Unterrichts. Das Engagement der Schüler*innen wird gemeinsam geplant, reflektiert und mit Inhalten der Bildungs- und Lehrpläne verknüpft (Learning).

Auf diese Weise verändert LdE Unterricht und Lernkultur und stärkt Demokratie und Zivilgesellschaft. Denn Kinder und Jugendliche sammeln Erfahrungen mit bürgerschaftlichem Engagement und erwerben dabei demokratische und soziale Kompetenzen. Zugleich wenden sie ihr Wissen praktisch an und erleben unmittelbar die Relevanz von schulischem Lernen.




Stiftung
Lernen durch Engagement
Service-Learning in Deutschland

Die Stiftung Lernen durch Engagement entwickelt, verbreitet und etabliert bundesweit die Lehr- und Lernform Service-Learning – Lernen durch Engagement, damit junge Menschen, unabhängig von ihrer Herkunft, gute Bildung erfahren, ihre Kompetenzen entfalten, sich bürgerschaftlich engagieren und aktiv unsere demokratische Gesellschaft mitgestalten können. Daran arbeitet die Stiftung mit einem Netzwerk von ca. 150 engagierten Schulen und mehr als 70 Partnern aus der Zivilgesellschaft (z. B. Bürgerstiftungen, Freiwilligen-Agenturen) und kooperiert mit Akteuren der Bildungspolitik und -verwaltung.

Kontakt:

Stiftung Lernen durch Engagement
Brunnenstr. 29
10119 Berlin
Telefon: 030-440-460-28
E-Mail: info@lernen-durch-engagement.de

In Zusammenarbeit mit:

Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie Berlin, Schulaufsicht und Verbundleitung der Regionalen Fortbildung im Regionen-Verbund 03

Gefördert von:

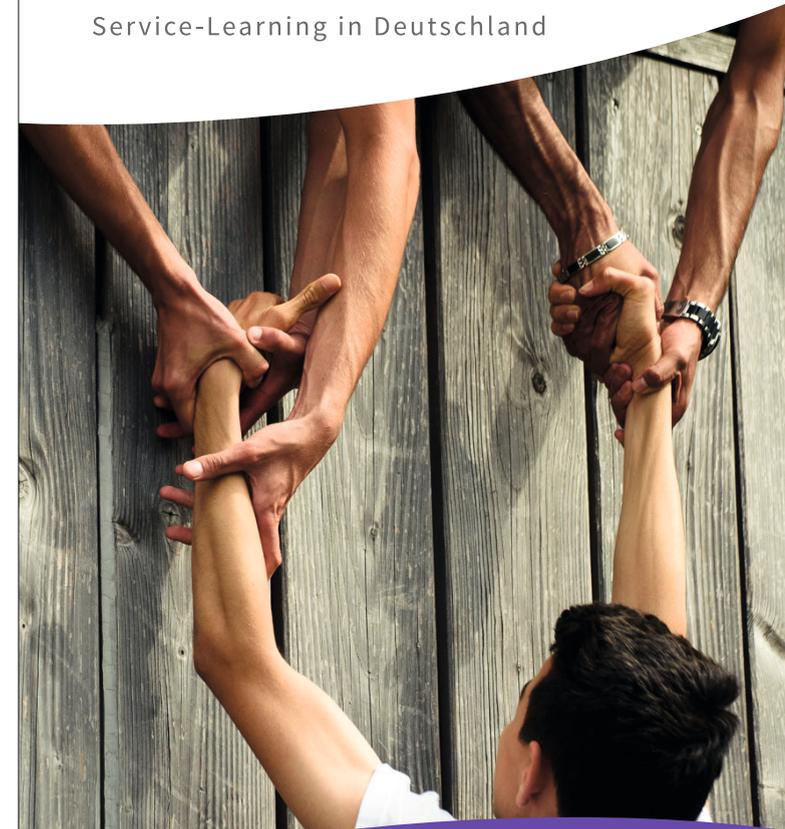
 bpb: Bundeszentrale für politische Bildung

FREUDENBERG
STIFTUNG



 Stiftung Berliner Sparkasse
von Bürgerinnen und Bürgern für Berlin


Stiftung
Lernen durch Engagement
Service-Learning in Deutschland



Ein Modellprojekt

ZwischenMenschlich Miteinander Vielfalt leben

Fotos: Marius Klemm

deutsch - عربي - english

IDEE: Alle sollen teilhaben!

Das Projekt ZwischenMenschlich will die demokratische Partizipation von geflüchteten Kindern in ihrem Stadtteil fördern – für einen lebendigen Stadtteil, in dem Vielfalt anerkannt wird, in dem Kinder und Jugendliche das Miteinander mitgestalten und in dem sich Menschen verschiedener Herkunft begegnen und wertschätzen.

UMSETZUNG: In der Schule ansetzen!

ZwischenMenschlich setzt in der Schule an und arbeitet mit der Lernform »Lernen durch Engagement«. Erste Beispiele aus Berliner Schulen:

- Schüler*innen einer Willkommensklasse lernen die deutsche Sprache und naturwissenschaftliche Experimente kennen und führen Experimentiertage mit Kindergartenkinder durch.
- Schüler*innen mit und ohne Fluchterfahrung beschäftigen sich gemeinsam mit wichtigen Orten in ihrem Stadtteil und Berlin und erstellen einen mehrsprachigen Stadtführer für andere Willkommensklassen und Menschen aus dem Stadtteil.

Im ersten Projektjahr erprobten engagierte Lehrer*innen und Schüler*innen gemeinsam Lernen durch Engagement in Willkommensklassen und im Kontext Migration und Integration. Die Stiftung Lernen durch Engagement qualifizierte und begleitete die Lehrer*innen und entwickelte aus den Praxiserfahrungen Unterrichtsmaterialien.

Nun geht das Projekt in die zweite Runde!
Sie wollen mit Ihren Schüler*innen mitmachen?
Sprechen Sie uns gerne an!

الفكرة: مشاركة الجميع!

يهدف مشروع ZwischenMenschlich إلى تشجيع الأطفال اللاجئين على المشاركة الديمقراطية داخل المدينة التي يعيشون فيها – كي يتم خلق مجتمع حيوي تفاعلي، مجتمع يعترف بالتنوع، مجتمع يتمكن فيه الأطفال والشباب من تشكيل روح التعايش البناء، مجتمع يتلاقى فيه الأفراد من أصول متنوعة في أجواء يسودها الاحترام المتبادل.

التنفيذ: البداية داخل المدرسة!

سوف ينطلق مشروع ZwischenMenschlich داخل المدرسة وسيتم تطبيقه من خلال الصيغة «التعلم عبر الالتزام». وقد تكون المشروعات المتاحة هي:

- فصل ترحيب يتولى تعليم اللغة الألمانية وممارسة القراءة السلمية وينظم حلقات قراءة بعد الظهر لطلاب رياض الأطفال بالتعاون مع المعهد العالي.
- يمارس الطلاب والطالبات أصحاب وعديمي خبرات اللجوء الكتابة الصحفية ويقومون برسم بورترهات (صور) تجسد مرحلة ما قبل البلوغ التي عاشوها بمفردهم داخل المدينة سيتم نشر البورترهات (الصور) كسلسلة أسبوعية في صحيفة محلية.

يقوم المدرسون والمدرسات المشتغلين من برلين بالاشتراك مع الطلاب والطالبات (أصحاب وعديمي خبرات اللجوء) بتشكيل مشروع نموذجي. وسيقومون معًا بتجربة تطبيق صيغة «التعلم من خلال الالتزام» داخل فصول الترحيب وفي إطار موضوع «الهجرة والاندماج». الجدير بالذكر أن صيغة «التعلم من خلال الالتزام» سوف تصقل مهارات الطلاب والطالبات وترشدتهم طوال المشروع.

بعد ذلك سيتم دمج خبرات الممارسة في عملية تطوير المواد التعليمية المخصصة للطلاب والطالبات.

IDEA: Everyone is included!

The project ZwischenMenschlich seeks to support the democratic participation of refugee children in their new neighborhoods. The aim is to create a vibrant district that embraces diversity, where children engage in their community, and where people of different cultural backgrounds appreciate one another.

IMPLEMENTATION: Starting in school!

The implementation of ZwischenMenschlich starts in schools, using the »service-learning« model (»Lernen durch Engagement«). For example:

- In welcoming classes, the children learn the German language, practice reading out loud and, in cooperation with the adult education center, prepare read-aloud sessions for daycare children.
- Students, both with and without migration background, engage in journalistic writing and create portraits of unaccompanied minors from their district, which then appear in a weekly series in a local newspaper.

Berlin teachers and their students (with and without migration background) implement this innovative project together. They jointly test the application of service-learning in welcoming classes, within the context of migration and integration. The non-profit organization „Stiftung Lernen durch Engagement“ qualifies and supports the teachers.

The experiences gained through practice ultimately find use in the development of teaching material for schools.